

[13635.] **Säumigen Zahlern**  
zur Notiz, daß wir denselben unsere Novitäten und Fortsetzungen sowohl, wie auch die demnächst (mit dem letzten Hefte des VIII. Bandes) zur Versendung kommende Prämie zum Illust. Familienbuche, Verheyden's Traubendiebinnen, vorerhalten werden.

Vit.-art. Abth. d. Vest. Lloyd  
in Triest.

[13636.] — **H. Georg** —  
Verlags- und Commissions-Buchhandlung  
in Basel  
empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[13637.] Ich habe bisher mit größter Bereitwilligkeit und zu jeder Zeit fest verlangte Exemplare des Bazar, selbst solche Quartale, welche mir inzwischen gefehlt und von denen ich festverlangtes längere Zeit nicht expediren konnte, zurückgenommen.

Der pecuniäre Nachtheil, den ich durch solche verspätete Remission erleide, würde mich nicht bestimmen, eine Aenderung in dem bisherigen Verfahren eintreten zu lassen, wohl aber thut dies der erklärliche Wunsch, die Besteller meiner Zeitung nach Möglichkeit zu befriedigen.

Da mir nun schon jetzt das 3. Quartal vom laufenden Jahrgange gänzlich fehlt (das 1. Quartal fehlt bereits seit Monaten) und ich die täglich einlaufenden zahlreichen Bestellungen nicht erledigen kann, so fühle ich mich zu der Erklärung gezwungen,

daß ich vom 4. Quartal ab Remittenden von festverlangten Exemplaren des Bazar nur im Laufe des betreffenden Quartals annehmen werde.

Remittenden vom 3. Quartal nehme ich nur noch bis zum 1. November an.

Berlin, 1. Sept. 1858.

**Louis Schaefer.**

[13638.] Da ich gute Verwendung für juristische, namentlich für wissenschaftlich juristische Werke habe, so bitte ich die Herren Verleger solcher Werke, mir stets ihren Verlag unverlangt und zwar gleich nach Erscheinen in zweifacher Anzahl zu übersenden.

Berlin, im Septbr. 1858.

**Hermann Peters.**

[13639.] Herrn J. A. Wohlgemuth in Berlin ersuche ich hierdurch, mich jetzt nicht länger auf eine genügende Beantwortung meiner Zuschriften vom 4. Juli u. 9. Aug. c. warten zu lassen.

Schwerin, den 15. Septbr. 1858.

**A. Hildebrand.**

[13640.] Ein hiesiger Künstler, Schüler Friedrich Preller's, welcher sich mit Vorliebe dem Illustriren von Büchern u. widmet, wünscht sich in ausgedehnter Weise, wie bisher, diesem Kunstzweige zu widmen. Derselbe übernimmt auch gern die Uebertragung fremder Zeichnungen auf Holz, Stein oder Metall. Ich bin sehr gern bereit, etwaige Anfragen oder Aufträge zu vermitteln.

H. Böhlau in Weimar.

[13641.] Von uns wird gratis ausgegeben:  
Vortheilhaftes Anerbieten für Leihbibliotheken, Lesezirkel u. Freunde belletristischer Werke!

Eine bedeutende Sammlung hundert guter Romane. à Bd. 2½ Sgr. — 3 Sgr. — 5 Sgr.

Ferner:

Verzeichniß einer Auswahl von 3000 Bänden schön-wissenschaftlicher, politischer Werke und Reisebeschreibungen in französischer und englischer Sprache, in durchweg guten Ausgaben, dauerhaft gebunden und sehr gut gehalten, welche im October durch uns verkauft werden soll.

G. Berger's Antiquariatsbuchhdlg.  
in Eisenach.

[13642.] **Zur Nachricht!**

Aus Mißverständnis wurde von Unterz.

**Wallace, M. V., Op. 75.**

Souv. d. Naples. Barc. p. Piano.

abgedruckt (Verlag der Herren J. Schubert & Co. in Hamburg) und die Ausgabe sofort zurückgenommen.

München. **Jos. Aibl, Musikhdlg.**

[13643.] Gut erhaltene Exemplare des  
**Bazar 1858 I. Quartal**

kaufe ich zum **Laden-Preis** zurück. Auch einzelne Nummern dieses Quartales (mit Ausnahme Nr. 1. u. 2.) sind mir willkommen und sehe ich gefälligen Offerten entgegen.

Berlin, 8. September 1858.

**Louis Schaefer.**

[13644.] Nachstehende Artikel aus dem Verlage von F. A. Brockhaus wurden verfloßene Ostermesse, höchst wahrscheinlich nach Revision des Ballens in Leipzig, verpackt, und würden mich diejenigen Herren Kollegen, denen dieselben irrthümlich zugegangen, durch gef. Remission zu Dank verpflichten.

- 1 Arndt, Blütenlese.
- 1 Merlecker, Musologie.
- 1 Rig-Veda. 1. II. Lfg.
- 1 Tigergeschichten.

Ergebenst

Hamburg, den 16. Septbr. 1858.

**G. Gasmann.**

[13645.] Von allen Handlungen, welche ihre Novitäten nicht nach Städten, sondern nach dem ungegliederten Firmen-Alphabet und nicht gleichzeitig versenden, verbitte mir hinfert solche — und werde ich dieselben zunächst ganz unberücksichtigt lassen.

Stolp, den 13. Septbr. 1858.

**Herrmann Stein.**

[13646.] Das kürzlich in diesem Blatte an die Herren Verleger gerichtete Ersuchen um gef. unverlangte Zusendung ihrer Neuigkeiten geschah irrthümlich. Ich bitte im Gegentheil, mir nichts unverlangt zu senden.

St. Petersburg, im Septbr. 1858.

**Albert Andres.**

[13647.] **P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich gesonnen bin, die Restauflage von

**Gedichte des Francesco Petrarca,**  
übersetzt

von

**Wilhelm Krigar.**

Mit einem Titelkupfer: Petrarca's Portrait. 34 Bogen Classiker-Format, auf satinirtem Papier. Preis 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. 6  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  20 Sgr. netto; sauber geb. mit Goldschnitt 2  $\frac{1}{2}$  20 Sgr. ord., 2  $\frac{1}{2}$  netto.

mit Beständen und Verlagsrecht, welches letzteres namentlich zur Herstellung einer billigen Ausgabe neben dieser Prachtausgabe zu benutzen wäre, zu verkaufen.

Es zeichnet sich diese Uebersetzung besonders durch poetische Auffassung des Originals, Klarheit, allgemeine Verständlichkeit und jene Treue aus, welche nicht nur die Gedanken des Dichters überall in plastischer Bestimmtheit hervor treten läßt, sondern ebenso sehr auch die feineren Nuancen und Unterschiede im Charakter der mannichfachen Phantasieergüsse sorgfältig berücksichtigt; sie beobachtet auf das strengste das Gesetz correcter und reiner Reime, verbunden mit einer Abrundung der Form, die sich in seltener Weise dem musikalischen Fluß des Urtextes nähert; — sie ist endlich durchaus vollständig und enthält sämtliche Sonnetts, Madrigale, Sestinen, Canzonen und Triumphe des Dichters.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird die Güte haben, gef. Offerten an mich zu befördern, und werde ich dieselben, insofern sie mir angemessen erscheinen, durch sofortige directe Correspondenz berücksichtigen.

Berlin, den 15. Septbr. 1858.

**J. C. Huber's Verlag.**

**Colorir-Anstalt**

von

**Richard Roefelt.**

Leipzig, Georgenstraße 22.

[13649.] Den Herren Verlegern kaufmännischer Literatur empfehlen wir unser me-  
dio October erscheinendes:

**G. Schulz,**

**Tarif-Taschenbuch 1859.**

als wirksames Mittel zur zweckmäßigsten Insertion.

Wir berechnen die Petit-Zeile bei der starken Auflage mit nur 4 Sgr. und stellen den Betrag in Rechnung.

Ergebenst

Berlin, 1. Sept. 1858.

**G. Schotte & Co.**

[13650.] **Verlegern architektonischer Werke**  
empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende:

**Romberg'sche**

**Zeitschrift für praktische Baukunst,**

redigirt

von

**C. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.**

Berlin.

**Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**